

Gemeinde- blatt

kostenlos an
alle Haushalte



2. Jahrgang · 30. April 1999 · Nr. 4

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE LEUTERSDORF

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
nun hoffen wir, dass der Winter gegangen ist und somit der Frühjahrsputz durchgeführt werden kann. Viele Bürgerinnen und Bürger haben bereits den angesammelten Wintermüll an den Straßengraben, Grundstücksflächen oder an öffentlichen Straßen gesäubert. Die es schon geschafft haben, bei denen möchte ich mich bedanken und die übrigen Grundstückseigentümer bitten diesen Verpflichtungen nachzukommen. Ein sauberes Dorf macht uns alle stolz und froh! Bei diesen Aktionen sollten besonders unsere Kinder und Jugendlichen mit einbezogen werden, damit besonders diese Dorfmitglieder spüren, was es für Arbeit kostet, Sauberkeit zu halten. Besonders unsere Jugend muß lernen ihre Spielplätze, Parkanlagen, Buswartehäuschen, Sportstätten und Schulwege sauber zu halten. Bei dieser Altersgruppe gibt es großen Nachholebedarf. Ich habe an Sie, liebe Eltern, die Bitte, ständig auf Ihre Kinder einzuwirken, dass die Normen der Sauberhaltung auch ohne ständige Kontrollen und Ermahnungen eingehalten werden. Nun möchte ich zwei wichtige Aufgaben in Spitzkunnersdorf ansprechen, die in den nächsten Monaten einer Lösung bedürfen. Als erste und sehr wichtige sieht die Verwaltung die ungelöste Parkplatzsituation an der Sporthalle bzw. dem Sportplatz. Die Gemeinde verfügt in unmittelbarer Nähe dieser Objekte nur über den „Dreiecker“, der nach Vorschlag der Sportler zu einem Trainingsplatz umgebaut werden sollte, was auch vom Gemeinderat mit begrenzten finanziellen Aufwand unterstützt wird. Wo soll aber nun der Parkplatz entstehen? Denn nach dem grundhaften Ausbau der Hauptstraße wird es nicht

mehr möglich sein bei Veranstaltungen im Straßenbereich auf beiden Seiten zu parken. Der Straßenbereich wird durch den geplanten Gehweg eingeschränkt. Ich bitte alle Einwohner, die zur Entschärfung dieses Verkehrsproblems eine gute Lösung haben, dies mir oder dem Ortsvorsteher, Herrn Jürgen Neumann, bis 17. Mai 1999 mitzuteilen. Desweiteren werden wir in den nächsten Monaten nach Wegen suchen, wie die Sporthalle in Spitzkunnersdorf kostengünstiger betrieben werden kann. Es

geht bei dieser Einsparung nicht um eine Schließung oder Behinderung der Vereinsarbeit: Wir wollen einfach eine Gleichbehandlung aller Vereine in der Gemeinde, verbunden mit einer verantwortungsvollen Ausgabe von Steuergeldern für freiwillige Leistungen. Ich glaube, dies sind wir als Gemeinderat einfach unseren Bürgerinnen und Bürgern schuldig. Zum Anderen wollen wir mit unseren begrenzten Mitteln, ohne Schulden, in den kommenden Jahren noch viele Aufgaben in der Verbesserung der Infrastruktur schaffen.

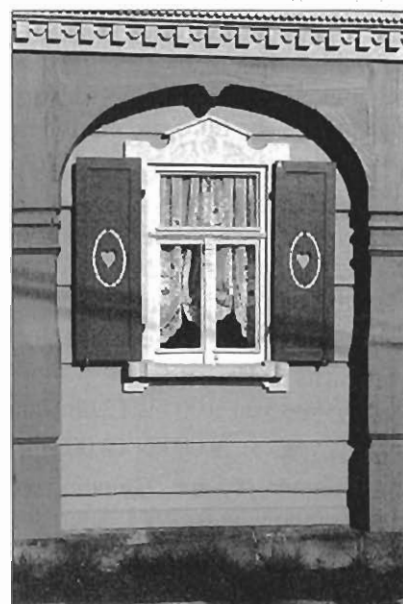
Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen am 9. Mai 1999 allen Müttern zum Muttertag, am 13. Mai 1999 allen Männern zum Männertag bzw. Christi Himmelfahrt, sowie allen Einwohnern unserer Gemeinde zum Pfingstfest viel Freude und alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

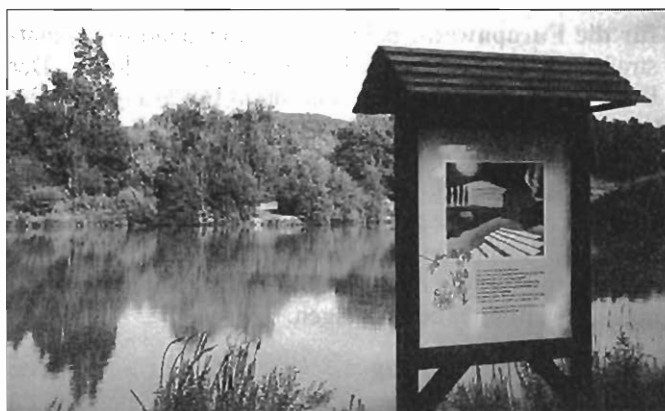
Ihr Bürgermeister Bruno Scholze

Termine für den Monat Mai 1999

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 01.05. | 14.00 Uhr | Kleingärtnerverein Leutersdorf Saisonöffnung im Spartenheim |
| 06.05. | 13.00 Uhr | RRR Wanderung nach Jonsdorf (ab Turnhalle Spitzkunnersdorf) |
| 08.05. | | Turner-Frühlingswanderung |
| 08.05. | 15.00 Uhr | FFw Spitzkunnersdorf Kaffeenachmittag (Gerätehaus) |
| 13.05. | 09.00 Uhr | Skisport – Himmelfahrt an der Forstenschanze |
| 13.05. | 09.00 Uhr | Abt. Fußball – Himmelfahrt auf der Heinrichshöhe/Sportlerbaude |
| 15.05. | 20.00 Uhr | Tanz mit Country-Musik (Kretscham) |
| 23.05. | 13.00 Uhr | Kleingärtnerverein Leutersdorf Tschechische Blasmusik |
| 24.05. | 07.00 Uhr | Sängerbund – Pfingstsingen am Hofeberg |
| 29.05. | | Mittelschule Leutersdorf Großes Schulfest unter dem Motto „Übergabe der böhmischen Enklave an Sachsen vor 150 Jahren“ |



Detail eines Umgebendes Foto: Griesbach
Str. der Jugend 22



Blick auf Bleichteiche mit Informationstafel

Foto: Haschke

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinde Leutersdorf

Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses für die Wahl zum Europäischen Parlament und zu den Kommunalwahlen (Gemeinderatswahl, Ortschaftsratswahl und Kreistagswahl) in der Gemeinde Leutersdorf am 13. Juni 1999

Die Wahl zum Europäischen Parlament und die Kommunalwahlen finden am gleichen Tage statt. Das Wählerverzeichnis für die Kommunalwahlen ist mit dem Wählerverzeichnis für die Europawahl miteinander verbunden.

1. Zeit und Ort der Auslegung

Das vorhandene Wählerverzeichnis für die Kommunalwahlen und zur Wahl des Europäischen Parlaments liegt in der Zeit vom 25. Mai 1999 bis 28. Mai 1999 während der Dienststunden

dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs und
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr

im Zimmer 8 der Gemeindeverwaltung Leutersdorf, Hauptstraße 9, in 02794 Leutersdorf, für die Wahlbezirke

- Mittelschule Leutersdorf
- ehemaliger Kindergarten Leutersdorf (Hauptstraße 24)

sowie im Zimmer 1 der Verwaltung Spitzkunnersdorf, Hauptstraße 13 a, in 02794 Spitzkunnersdorf, für den Wahlbezirk

- Gemeindezentrum Spitzkunnersdorf

zu jedermanns Einsicht aus.

Die/Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur die/der Wahlberechtigte, die/der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Einsprüche gegen die Richtigkeit/Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses

Jede/r Wahlberechtigte, die/der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist (s. Ziff. 1), spätestens am 28. Mai 1999 bis 12.00 Uhr

- **für die Europawahl:** bei der Gemeindebehörde, Hauptstraße 9 in 02794 Leutersdorf, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

- **für die Kommunalwahlen:** bei dem Bürgermeister der Gemeinde Leutersdorf, Hauptstraße 9 in 02794 Leutersdorf schriftlich oder zur Niederschrift Berichtigungen beantragen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat die / der Antragsteller / in die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlbenachrichtigung

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 23. Mai 1999 eine Wahl-

benachrichtigung für alle Wahlen, für die sie wahlberechtigt sind.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss

- **für die Europawahl:** Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen,
- **für die Kommunalwahlen:** einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn sie/er nicht Gefahr laufen will, dass sie/er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte für die Europawahl, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung für die Europawahl.

4. Wahlschein und Briefwahl

4.1 Wer einen Wahlschein der Gemeinde Leutersdorf für die Kommunalwahlen hat, kann

- a) durch persönliche Stimmabgabe in jedem Wahlraum des Wahlkreises (Gemeindegebiet) oder
- b) durch Briefwahl

wählen.

Für die Kommunalwahlen wird nur ein gemeinsamer Wahlschein ausgestellt.

4.2 Wer einen Wahlschein für die Europawahl hat, kann an der Wahl in dem Landkreis Löbau-Zittau

durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Kreises oder durch Briefwahl

teilnehmen.

5. Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines

5.1 Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist erhält auf Antrag einen Wahlschein für die **Kommunalwahlen**,

- a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
- b) wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirkes eingetragen worden ist,
- c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

5.2 Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein für die **Kommunalwahlen**, wenn

- a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Auslegungsfrist entstanden ist,
- c) sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisters gelangt ist.

5.3 Wahlscheine für die Kommunalwahl können bis zum 11. Juni 1999, 18.00 Uhr, beantragt werden. In den Fällen des § 11 Abs. 2 KomWO [s. Ziff. 5.2 Buchst. a) - b)] kön-

nen Wahlscheine noch bis zum Wahltag (13. Juni 1999), 15.00 Uhr, beantragt werden. Das gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

5.4 Die Erteilung eines Wahlscheines kann schriftlich oder mündlich beim Bürgermeister beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie Genüge getan. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

5.5 Wahlscheine dürfen nicht vor der Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge erteilt werden.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein/e Wahlberechtigte/r glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl (12. Juni 1999), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Ergibt sich aus dem Antrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so sind dem Wahlschein beizufügen

1. je ein amtlicher Stimmzettel des Wahlkreises,
2. ein amtlicher Wahlumschlag für die Briefwahl
3. ein amtlicher Wahlbriefumschlag, auf dem, die vollständige Anschrift des Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk sowie der Wahlkreis, wenn das Wahlgebiet in mehrere Wahlkreise unterteilt ist, angegeben sind,

und

4. ein Merkblatt zur Briefwahl.

Der Wahlberechtigte kann die Briefwahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15.00 Uhr, anfordern.

An einen anderen als den Wahlberechtigten dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zum Empfang durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen der/dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post oder amtlich überbracht werden können.

5.6 Einen Wahlschein für die **Europawahl** erhält auf Antrag ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,
- b) wenn er seine Wohnung ab dem 10. Mai 1999 in einen anderen Wahlbezirk
 - innerhalb der Gemeinde
 - außerhalb der Gemeinde, wobei, die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist.

verlegt,

- c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

5.7 Ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis
 - aa) bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung (bis zum 23. Mai 1999),
 - bb) bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung (bis zum 10. Mai 1999 - 16.00 Uhr), oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 1999) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17 a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 11. Juni 1999, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag (13. Juni 1999), 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl (12. Juni 1999) 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.8 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag (13. Juni 1999), 15.00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag
- und ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 21.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief

ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

5.8 Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die Kommunalwahlen und die Europawahl am gleichen Tage stattfinden, die/der Wähler/in, die bei den Kommunalwahlen und bei der Europawahl durch Briefwahl wählen, zwei Wahlbriefe, in die die beiden verschlossenen Wahlumschläge eingelegt werden, absenden müssen, und zwar so rechtzeitig, dass die Wahlbriefe für die Kommunalwahlen dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses und die Wahlbriefe für die Europawahl an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle bis spätestens am 13. Juni 1999, 21.00 Uhr, eingehen.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf den Wahlbriefen angegebenen Stelle abgegeben werden.



Leutersdorf, den 30. April 1999 Scholze, Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzungen

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem **31. Mai 1999, 19.00 Uhr** im **Zimmer 4 der Mittelschule, Seifhennersdorfer Str. 2, in Leutersdorf** statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündigungstafel des Gemeindeamtes, Hauptstraße 9, und an der Verkündigungstafel des Verwaltungsgebäudes, Hauptstraße 13 a, im Ortsteil Spitzkunnersdorf.

Beschlüsse

Gemeinderat

vom 29.03.1999



ÖFFENTLICHER TEIL

Beschluss Nr. 25/03/99

Verbandssatzung des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung „Obere Mandau“

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen;
2 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 26/03/99

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 05/03/99 L - Heike und Bernd Hoffmann, Leutersdorf - Vorbescheid zum Anbau einer Bowlinganlage sowie Neubau der WC-Anlage und des Küchenbereiches einschl. Abbruch Nebenglass am Wohn- und Geschäftshaus Spitzkunnersdorfer Straße 19.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen;
2 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 27/03/99

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 06/03/99 L - Cord und Velveton GmbH Leutersdorf - Vorbescheid zum Abbruch vorhandener Bausubstanz und Neubau eines Hochregallagers für Garne auf dem Flurstück 153 Niederleutersdorf.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 28/03/99

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 8/03/99 Sp - Steffen Böhm, Spitzkunnersdorf - Errichtung eines EFH mit Garage auf dem Flurstück 249 a in Spitzkunnersdorf.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 29/03/99

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 9/03/99 Sp - Siegfried Gröllich, Leutersdorf - Fassadenänderung am Wohnhaus Dorfstraße 80 in Spitzkunnersdorf.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 30/03/99

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 07/03/99 L - Bert Matzke, Eibau - Komplettsanierung einschl. Änderung an der Fassade am Wohnhaus Hauptstraße 40.

Abstimmungsergebnis: 12 + 1 Ja-Stimmen;
1 Nein-Stimme; 2 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 31/03/99

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 08/03/99 L - Elke Maßlich, Leutersdorf - Rekonstruktion der Gaststätte, Neuwalde 2, einschl. Nebengebäude.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 32/03/99

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 09/03/99 L - Hans Polster, Leutersdorf - Errichtung eines Blockhauses auf dem Grundstück Friedensstraße 47.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 33/03/99

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 10/03/99 L - Steffen Kutschmann, Leutersdorf - Ausbau von Stallung und Heuboden zur Schaffung von Wohnraum im Grundstück, Zur Heinrichshöhe 11.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 34/03/99

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 11/03/99 L - Uwe Scholz, Leutersdorf - Errichtung einer Doppelgarage mit Mehrzweckschuppen sowie Änderungen an der Fassade im Grundstück, Spitzkunnersdorfer Str. 4.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 35/03/99

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 12/03/99 L - Heiko und Mirijam Schröer, Neugersdorf - Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 94 Niederleutersdorf.

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 36/03/99

Regenwasserleitung Neuwalder Straße, Sanierung Feuerlöschteich

Abstimmungsergebnis: 15 + 1 Ja-Stimmen

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Beschluss Nr. 37/03/99

Kündigung eines Mitarbeiters

Abstimmungsergebnis: 11 + 1 Ja-Stimmen;
4 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 38/03/99

Kündigung einer Mitarbeiterin

Abstimmungsergebnis: 9 + 1 Ja-Stimmen;
1 Nein-Stimme; 5 Stimmenthaltungen

Weitere amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Liebe Konfirmanden, Erstkommunionkinder und Teilnehmer an der Jugendweihe

wir wünschen Euch auch im Namen des Gemeinderates und der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung alles Gute sowie Glück und Erfolg für Euren weiteren Lebensweg.



B. Scholze, Bürgermeister J. Neumann, Ortsvorsteher

Bürgermeister

Achtung

Am 14. Mai 1999 haben das Gemeindeamt Leutersdorf, das Verwaltungsgebäude in Spitzkunnersdorf und die gesamten Kindereinrichtungen des Ortes geschlossen.

Verkauf kommunaler Wohngrundstücke

| | Grundstücksfläche | freie Räumlichkeiten | WE | Wertgutachten in TDM |
|--|---------------------|----------------------|----|----------------------|
| Am oberen Teich 9 | 580 m ² | 2 | ja | |
| Hauptstraße 15 | 508 m ² | 4 | ja | |
| Kellerstraße 2 | 680 m ² | 5 | ja | 84,0 |
| Straße der Jugend 3a | 640 m ² | 3 | ja | 30,0 |
| Schmiedeweg 9 | 1890 m ² | 6 | ja | |
| Ortsteil Spitzkunnersdorf | | | | |
| Hauptstr. 24 | 1200 m ² | 3 | ja | 75,9 |
| Weberstraße 2 (Wohn- und Gewerberaum) | 890 m ² | 3 | ja | 97,2 |
| Dorfstraße 55 (Wohn- und Gewerberaum) | 700 m ² | 4 | ja | 73,9 |

Kaufinteressenten bitten wir, einen schriftlichen Antrag beim Bürgermeister oder Ortsvorsteher zu stellen.



Hauptstraße 24 – Spitzkunnersdorf



Dorfstraße 55 – Spitzkunnersdorf

Ortsvorsteher

Künftige Nutzung der Grundschule Spitzkunnersdorf

In der März-Ausgabe des Gemeindeblattes wurde um Vorschläge für die weitere Nutzung des Grundschulgebäudes in Spitzkunnersdorf gebeten. Die Resonanz darauf war eher gering. Deshalb möchte ich alle interessierten Bürger sehr herzlich für

Dienstag, den 4.5.99, um 17.30 Uhr
in das Heimatzimmer im Gemeindezentrum

einladen.

Gemeinsam wollen wir beraten und Vorschläge diskutieren, um Möglichkeiten zu finden, das Gebäude der jetzigen Grundschule einer sinnvollen und bezahlbaren Nutzung zuzuführen. Sicher wird an diesem Abend keine endgültige Lösung gefunden werden, dennoch sollten wir so viele Vorschläge und Anregungen wie möglich zusammentragen, um dann zu prüfen, welche sinnvoll und realisierbar sind.

J. Neumann, Ortsvorsteher

Hauptamt

Jugendclub am Schützenhaus

Aus organisatorischen Gründen konnte die Gründungsversammlung am 20.04.99 nicht durchgeführt werden. Der neue Termin ist der **05.05.99, 18.00 Uhr** in den Clubräumen. Interessierte Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

G. Walter, zukünftiger Vorsitzender

Abfuhrtermine

„Gelber Sack / Gelbe Tonne“

17.05.1999 Leutersdorf
14.05.1999 Spitzkunnersdorf

Schadstoffmobil

10.05.1999 13.00 – 14.00 Uhr
Containerstandort Kirche – Leutersdorf
10.05.1999 8.00 – 9.00 Uhr
Parkplatz ehemalige Kaufhalle – Spitzkunnersdorf

Freiwillige Blutspende Aufruf



Blut rettet Leben!

Am 05.05.99 führt die Abt. Transfusionsmedizin des Kreiskrankenhauses Zittau in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Arztpraxis von Frau Dr. Kröger, Dorfstraße 55, 02794 Spitzkunnersdorf, wieder eine Blutspendenaktion durch.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. med. Mönnich, CA der Abt. Transfusionsmedizin

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Familie

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Menschen mit Behinderungen sind Menschen wie Sie und ich. Aber die Startbedingungen für ihren Weg in ein „normales“ Leben, integriert in die Gemeinschaft der anderen Menschen, sind in vielerlei Hinsicht entschieden ungünstiger:

- Blinde und Sehschwache benötigen akustische Signale, um sich im Verkehr zurecht zu finden und sie brauchen Bücher in eigener Schrift, um sie lesen zu können,
- Gehörlose nutzen eine eigene Sprache untereinander und benötigen Dolmetscher, um sich mit anderen verständigen zu können;
- für Gehbehinderte gibt es raffiniert konstruierte Rollstühle, mit Hand oder per Motor angetrieben - doch schon eine zu enge Tür oder eine fehlende Rampe kann zur unüberwindlichen Barriere werden, die den Besuch bei einem Freund oder den Gang auf das Amt unmöglich macht.

Die Aufzählung ließe sich beliebig fortsetzen. Für die grundlegenden Voraussetzungen, die ein Leben in der Gemeinschaft auch für Behinderte möglich macht, ist durch Gesetze, staatliche, kommunale und Versicherungsleistungen weitgehend gesorgt. Und ich als sächsischer Sozialminister freue mich, dass wir vielen behinderten Menschen heute Möglichkeiten zur Integration geben können, die vor einigen Jahren noch fast undenkbar waren. Trotzdem reichen staatliche und Versicherungsleistungen nicht aus, um überall dort helfen zu können, wo behinderte Menschen ganz individuelle Hilfe brauchen.

Darum haben wir in Sachsen im Jahr 1993 die „Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe - Otto Perl“ ins Leben gerufen. Sie soll dort, wo gesetzliche Leistungen oder Versicherungsansprüche nicht mehr greifen, schnell und möglichst unbürokratisch helfen und Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Mit Geld aus dieser Stiftung können Gebärdendolmetscher ausgebildet und bezahlt werden, die von Gehörlosen in Anspruch genommen werden können; nach Unglücksfällen und persönlichen Katastrophen können in besonderen Notlagen Hilfen gegeben werden, z.B. zur behindertengerechten Ausstattung eines Hauses oder zum Einbau eines Rollstuhlverladesystems im eigenen PKW und so weiter und so fort.

Bisher konnten solche Leistungen aus den so genannten Stiftungserträgen bezahlt werden: Die jährlichen Zinsen des einmal angelegten Vermögens reichten aus. Inzwischen

ist die Stiftung bekannter geworden, sehr viel mehr behinderte Menschen möchten ihre Hilfe zu recht in Anspruch nehmen: Das Geld reicht - auch wegen der gefallen Zinssätze - nicht mehr aus, die Stiftung ist auf Ihre Spenden angewiesen, damit sie auf die vielen Hilferufe reagieren kann.

Ich bin mir sicher, dass sächsische Bürgerinnen und Bürger ihre behinderten Mitbürger in schwierigen Situationen nicht allein lassen. Deshalb habe ich diesen Brief geschrieben, damit Sie die Otto-Perl Stiftung kennen lernen und vielleicht die Möglichkeit ins Auge fassen, die segensreiche Arbeit der Stiftung zu unterstützen: mit einer einmaligen Spende, mit einer regelmäßigen Zuwendung oder auch beispielsweise mit einer testamentarischen Verfügung.

Die Geschäftsstelle der Otto Perl-Stiftung in Chemnitz („Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe - Otto Perl“ Geschäftsstelle im Sächsischen Landesamt für Familie und Soziales, PSF 10 48, 09010 Chemnitz) schickt Ihnen gern weiterführendes Informationsmaterial und gibt Ihnen auf Ihre Fragen weitergehende Auskunft.

Das Spendenkonto der Stiftung befindet sich bei der

BfG Bank AG Leipzig
Konto-Nummer: 1 924 768 500
BLZ 860 101 11.

Abschließend noch ein leider notwendiger Hinweis: Wie aus Pressemeldungen immer wieder hervorgeht, kann nicht verhindert werden, dass auch Betrüger auftreten, die unter dem Vorwand, für die Stiftung Spenden zu sammeln, sich selbst zu bereichern suchen. Deshalb: Wenn Sie helfen können und wollen, sollten Sie Ihr Geld überweisen. Dann sind Sie sicher, dass es Ihrem Wunsch entsprechend verwendet wird.

Ich bedanke mich für Ihr Engagement und Ihre Hilfe schon im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans Geißler, Vorsitzender des Stiftungsrates

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Landwirtschaftszählung 1999

Haupterhebung

Im Mai 1999 findet in Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – die Haupterhebung der Landwirtschaftszählung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, einschließlich Gartenbau- und Weinbaubetrieben, statt. Nach der Zählung 1991 ist das die zweite Landwirtschaftszählung im Freistaat Sachsen. Zugleich werden die statistischen Anforderungen der Europäischen Union im Rahmen der EG-Agrarstrukturerhebung und die Empfehlung der Ernährungs- und Wirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen zum Weltagrarsensus 2000 erfüllt.

Die Haupterhebung der Landwirtschaftszählung setzt sich aus der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung, der Viehzählung sowie der Arbeitskräfteerhebung zusammen und erfaßt zudem Angaben zu wichtigen sozialökonomischen Merkmalen. Die 1999 durchzuführende Weinbauerhebung wurde in die Haupterhebung der Landwirtschaftszählung teilweise integriert.

Die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung sind von grundlegender Bedeutung für die Beurteilung der wirtschaftlichen und sozialen Situation sowie der Leistungskraft der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Sie stellen eine Voraussetzung für wichtige agrarpolitische Entscheidungen auf nationaler und europäischer Ebene dar. Zudem liefert die Landwirtschaftszählung unverzichtbare Informationen über den anhaltenden Strukturwandel in der Land- und Forstwirtschaft.

In die Landwirtschaftszählung sind einzubeziehen:

- Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 Hektar
- Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar
- Betriebe, die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten
 - jeweils 8 Rinder oder Schweine oder
 - 20 Schafe oder
 - jeweils 200 Legehennen, Junghennen, Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder
 - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner oder
 - jeweils 30 ar bestockte Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - jeweils 3 ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Bei der Landwirtschaftszählung handelt es sich um eine bundesgesetzlich angeordnete Erhebung. Die Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die Angaben sind wahrheitsgemäß, vollständig, termingerecht sowie kosten- und portofrei zu erteilen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Erhebungsunterlagen, die Sie in Kürze auf dem Postweg erhalten. Die Fragebögen sind bis zum 14. Mai 1999 an das Statistische Landesamt zurückzusenden, um eine schnelle Auswertung und aktuelle Ergebnislieferung zu gewährleisten.

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen den strengen Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes. Sie werden ausschließlich für statistische Zwecke genutzt. Zusammengefaßte Ergebnisse z.B. auf Kreis- oder auf Landesebene werden dagegen veröffentlicht und stehen auch den Auskunftspflichtigen zur Verfügung.

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen bedankt sich für Ihre Mitarbeit.

Mikrozensus 1999

Statistisches Landesamt läßt erneut ca. 20 000 Haushalte befragen

In den nächsten Wochen werden wieder Befragungen zum Mikrozensus und gleichzeitig zur EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Dazu besuchen vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte und dem Datenschutz verpflichtete Erhebungsbeauftragte ausgewählte Haushalte.

Die Auswahl der Haushalte, die nach Gesetz einen Umfang von einem Prozent an den gesamten Haushalten einnehmen

dürfen, erfolgt mittels eines mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens anhand von Straßenverzeichnissen und Gebäudearten. Weiterhin kommt ein Rotationsverfahren zur Anwendung, so daß jährlich ein Viertel der Haushalte neu bestimmt wird, wogegen ein Viertel aus der Befragung ausscheidet.

Die Erhebungsbeauftragten erfassen nach gesetzlich festgeschriebenen Fragen Daten zur Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Haushaltsstruktur, frühere Erwerbstätigkeit, Besuch von Schulen, berufliche Qualifikation, Pflegeversicherung, Pflegebedürftigkeit und Nebeneinkommen, die die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte charakterisieren und aus keiner anderen Statistik hervorgehen.

1999 wird die Erhebung im Rahmen der 4-jährigen Satellitenprogramme um Fragen zu Krankheit, Unfallverletzungen und Krankheitsrisiken erweitert.

Alle erfragte Daten unterliegen strengster Geheimhaltung, alle Ergebnisse werden ausschließlich in Form unpersönlicher Statistiken ohne Bezug auf den Einzelnen herausgegeben.

Die Haushalte, die in diesem Jahr in die Erhebung einbezogen sind, erhalten rechtzeitig eine schriftliche Ankündigung des Erhebungsbeauftragten. Mit dieser Ankündigung werden auch genaue Informationen über Inhalt und Ziel der Befragung sowie über die gesetzlichen Grundlagen erteilt. Die Erhebungsbeauftragten müssen sich durch einen Sonderausweis des Statistischen Landesamtes ausweisen, der nur in Verbindung mit Paß oder Personalausweis gültig ist.

Die Stadt- und Gemeindeverwaltungen wurden über die Durchführung des Mikrozensus informiert.

Das Mikrozensusgesetz ermöglicht zu Verkürzung der Datenaufbereitung den Einsatz von tragbaren PC (Laptops).

Statistische Ergebnisse aus den bereits seit 1991 durchgeführten Mikrozensusserhebungen in Sachsen sind allen Interessierten zugänglich. Sie können beim Statistischen Landesamt eingesehen oder gegen eine geringe Gebühr bestellt werden.

Auskünfte erteilt Frau Helbig, Referentin Mikrozensus, Telefon 0 35 78/33 24 10.

Freiwillige Feuerwehr

Kaffeenachmittag im Gerätehaus



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Spitzkunnersdorf möchten alle interessierten Einwohner, nicht nur unsere Rentner, am Sonnabend, dem 08. Mai 1999, ab 15.00 Uhr, zu einem Kaffeenachmittag in das beheizte Gerätehaus der FFW Spitzkunnersdorf einladen. Ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken steht bereit. Neben den Vorführungen der Jugendfeuerwehr wird eine Vielzahl von Beschäftigungsmöglichkeiten für die Jüngsten angeboten. Eine gute Gelegenheit für die Eltern mit ihren Kindern oder die Großeltern mit ihren Enkeln, sich einmal bei der Feuerwehr umzuschauen und dabei mit Nachbarn oder Bekannten in gemütlicher Runde Gedanken auszutauschen.

Besuch der Atemschutz-Übungsanlage

Im Einsatzfall sind die Kameraden der Feuerwehr besonders hohen Belastungen ausgesetzt. Um diese speziellen Bedingungen zu trainieren, sind für die Atemschutzgeräteträger jährliche Belastungsübungen vorgeschrieben. Diese können in der Atemschutz-Übungsanlage in Zittau durchgeführt werden. Am 07. April hatten die Spitzkunnersdorfer und die Leutersdorfer dort einen gemeinsamen Übungstermin. Mit vollständiger persönlicher Schutzausrüstung, mit Pressluftatmern auf dem Rücken und unter der Atemschutzmaske war in einem völlig dunklen Raum ein Labyrinth mit verschiedenen Hindernissen zu durchkriechen. Teile des Raumes werden dazu auf ca 70 °C aufgeheizt. Unmittelbar vor dem Betreten waren entsprechende Erwärmungsübungen auf dem Laufband bzw. dem Fahrrad zu absolvieren und 20 m der Endlosleiter zu ersteigen. Bei der hohen Belastung kommt es schon mal vor, dass am Ende der Strecke die Luft knapp wird. Es konnten jedoch alle Kameraden die Ausbildung erfolgreich abschließen.

Um auch im Einsatzfall den Anforderungen gerecht zu werden, muss sich jeder Kamerad persönlich fit halten und an den entsprechenden Ausbildungen regelmäßig teilnehmen.

Weitere Termine

Neben den regelmäßig mittwochs stattfindenden Nachmittagen der Jugendfeuerwehr - die Kindergruppe und die Arbeitsgemeinschaft Junge Brandschutzhelfer treffen sich 17.00 Uhr und die Jugendgruppe 18.00 Uhr - steht der 26. Mai auf dem Dienstplan der Aktiven Feuerwehrangehörigen. Die Ausbildung beginnt um 19.00 Uhr am Gerätehaus. Bereits am 12. Mai bekommt die Altersabteilung Besuch von den Kameraden aus Leutersdorf.

F. Neumann, Wehrleiter



MONTAGEBETRIEB

Trockenbau - Innenausbau

Jens Schreiber

Seiffhennersdorfer Str. 17
02794 Leutersdorf
Tel. (0 35 86) 78 95 28

- Fenster ▪ Türen
- Fußböden ▪ Decken
- Innen- u. Außenverschläge
aller Art



Bestattungsdienst der Stadt Zittau

Görlitzer Straße 55 b · 02763 Zittau
Telefon 0 35 83/70 40 28

Überführung zur Erd- und Feuerbestattung
Erledigung aller Formalitäten

Bereitschaftsdienst jederzeit erreichbar über **0172-3706906**

Verschiedenes

D'r Wuch'nmoarcht!

*A Leckerschdorf – a Hennersdorf –
doa wirk'n se Kartun –
und wenn d' Mutt'r d' Suppe kocht –
doa wirkt d'r gruße Suhn.
Und wenn d'r gruße Suhn ne wirkt –
doa wird oa kee Kartun!!!
Is schunn lange har – doa sctoand a Gezeehe –
bale a jed'n Imgebindehaus –
se woar'n seusch und oarm –
und goab'n d' sauer verdient'n Pfenngne ne oack su aus!
Ob kleene od'r gruß – ob aalt od'r jung –
a jed's hielt'n Wabschtuhl a Schwung!
Ab'r a Wuch'nmoarcht mußte senn –
denn doa goab's woas zum guck'n und koaf'n –
fer d' Gruß'n und fer d' Klenn!!!
Heut zu Tage is wied'r su – an Frät'che –
kumm d' Verkeef'r wied'r a zu!
Doa koannste oall's krieg'n – is muß d'r bloß genig'n.
Schürz'n – Töppe – Näppe – Tieg'l – Sammeln – Pullover –
Hemd'n - Harche und sugoar „Kleed'rbig'l“.
1000 klenne Dinge – fer a poar Krät'n – konnste se koof'n –
brauchst ne irscht ib'r Städte und Dörf'r loof'n.
Oa Brut – Sammeln – Kuch'n – oall's woas dei Harze begehrt –
wird d'r heeme von Bäck'n verzehrt!
D'Harchguste – iech nannte se a frih'ren Zeit'n su.
Itze giste ba d'r Froae an Schtand –
die hoatt von Harchzeuge mitte oall'rhand.
Dar ihre Fisch'lsammeln senn ju bekannt!
D'r Moan mit'n Bien'nhonche is wied'r doa –
d' Leute koof'n od'r giehn wett'r – doas is imm'r su.
D'r no kimmt a Schtand – d'r hoatt oall's woas d' Äberlausitzer gerne frass'n –
Green – Gurk'n – Eigeläht's und Sauerkraut zun Ass'n!
D'r nab'n is a Gemüseschtand – oall's reene und frisch –
d' Nacht irscht gewachs'n – wenn'ch hoa richt'sch verschtann!
A d'r Mitte vun Ploatz schieht dar mit'n Broathahn'ln.
Die warn durte gegrillt und gebroat'n –
ob se glei verschpulst od'r mit heem nimmst –
wird an jed'n andersch geroof'n.
Woas wär a Moarcht one in Vietnames'n senn Zeuge –
die hoan oall's woas d' trögst uf'n Boalge!
Bill'ch san die – doas musch's oa soin –
fer a poar Grusch'n konnste doas troin.
fix sann m'r ib'm Ploatz geloof'n –
ob d' woas keefst od'r ne is Gutt befoohl'n –
d'r Wuch'nmoarcht bleibt Wuch'nmoarcht
ob frih'r od'r heute – moa erfährt woas „Neu's“
und trifft andere Leute!!!*

Euer Hans Schiller aus Leckerschdorf



SC 1994 Oberland e.V.



Schachnachwuchs überzeugt bei Landesmeisterschaften

Vom 06.–11.04.99 fanden in Sebnitz die Sachseneinzelmeisterschaften im Nachwuchsbereich statt. Hier konnten die besten Schachspieler des Freistaates ihr ohnehin schon beachtliches Können unter Beweis stellen und sich auch für die deutschen Meisterschaften qualifizieren. Unter den Teilnehmenden befanden sich auch 5 Schachfreunde bzw. -freundinnen vom ortsansässigen Schachclub 1994 Oberland e.V., was neben dem Engagement und dem Können unserer Trainer, Frank-Peter und Jens-Hagen Rößler, auch

der großzügigen Unterstützung der Eltern der Schachkids zu verdanken ist. Hervorzuheben ist da insbesondere Frau Ramona Braunstein, die unserem Schachclub immer hilfreich zur Seite steht und auch die Betreuung unserer Teilnehmer bei den Sächsischen Titelkämpfen übernahm.

In der Altersklasse U10 erspielten sich Paul Zebisch und Fabian Braunstein jeweils 4,5 von 7 möglichen Punkten und wurden am Ende Dritter und Fünfter. Dank der besseren Wertung qualifizierte sich Paul mit seinem dritten Platz für die deutschen Meisterschaften. Der erst 8 Jahre alte Falko Bindrich spielte schon bei den unter Zwölfjährigen (U12) mit und ist ebenfalls fürs Bundesfinale startberechtigt. Ein sehr guter dritter Platz von Richard Gaier in der Altersklasse U8 und ein sechster Platz von Franziska Ain in der U18 runden eine gelungene Vorstellung unseres Schachnachwuchses ab.

Interessenten, die das Schachspiel erlernen bzw. ihre vorhandenen Fähigkeiten verbessern wollen oder unsere jungen Talente auf ihrem weiteren Weg mit unterstützen und fördern möchten, sind jederzeit herzlich willkommen und können sich einfach mit Hr. Frank-Peter Rößler (0 35 86/78 82 59) in Verbindung setzen.

Maik Renger, Vereinsvorsitzender

TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V.



Am 26.02.1999 führte der Turn- und Sportverein 1861 Spitzkunnersdorf e.V. seine Mitgliederversammlung im Heimatzimmer der Gemeindeverwaltung durch. Der 1. Vorsitzende legte Rechenschaft über die Arbeit im Jahr 1998 ab und die Schatzmeisterin gab in ihrem Kassenbericht einen Überblick über die finanziellen Belange. Nach dem Bericht der Revisionskommission wurde dem alten Vorstand Entlastung erteilt. In einer regen Diskussion wurden anschließend Probleme des Vereinslebens erörtert.

Im Anschluß daran wurde der neue Vorstand und die Revisionskommission gewählt. In den neuen Vorstand, der sich in seiner ersten Sitzung am 15.03.99 konstituierte, wurden gewählt:

Jürgen Heinze - 1. Vorsitzender
Siegfried Pilz - 2. Vorsitzender
Helga Heinrich - Schatzmeister
Ronny Hausmann - Jugendwart
Wolfgang Priebisch - Schriftführer
Sowie Arnd Clemens, Gerd Heinrich, Henry Hoffmann und Jörg Linke.

Nach der Wahl wurde unser verdienstvoller Sportler und Funktionär, Spk. Gerhard Gäbler, aus dem Vorstand verabschiedet. Gerhard Gäbler war seit Gründung der damaligen BSG Fortschritt Spitzkunnersdorf im Jahre 1948 Mitglied des Vorstandes des Vereines. Für sein jahrzehntelanges Wirken für den Sport in Spitzkunnersdorf sei ihm an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Sportkamerad Gerold Müller wurde ebenfalls für seine Arbeit im Vorstand gedankt. Als Mitglieder der Revisionskommission wurden die Sportkameradinnen Petra Michel und Steffi Richter wiedergewählt. Der neue Vorstand hofft auf eine gute Zusammenarbeit aller Abteilungen und wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern für ihre Aufgaben viel Erfolg.

Jürger Heinze, 1. Vorsitzender

Abteilung Turnen, Gymnastik, Breitensport lädt ein zur Frühlingswanderung am Sonnabend, dem 8. Mai 1999

Die Wanderung führt uns dieses Jahr wieder in das Zittauer Gebirge. Wir fahren mit dem Bus nach Waltersdorf, von wo aus die lange Wanderroute über Christels-Eck, Sonneberg, Hohlsteinweg und Falkenstein nach Jonsdorf führt. Wer es bequemer liebt, kann bis Jonsdorf-Gondelfahrt im Bus bleiben und sich dann je nach Kondition und Laune in oder um Jonsdorf die Zeit bis zur Abfahrt vertreiben.

Abfahrtstellen: Niederschenke ab 13.00 Uhr
Kirche ab 13.05 Uhr
„Wefa“ (Containerplatz) ab 13.10 Uhr

Rückfahrt: 18.00 Uhr ab Jonsdorf – Gondelfahrt

Verpflegung: „aus dem Rucksack“

Unkostenbeitrag: Erwachsene 4,00 DM
(Nichtmitgl. unserer Abteilung 7,00 DM)

Kinder (bis 16 Jahre) 2,00 DM
(Nichtmitgl. unserer Abteilung 5,00 DM)

Alle Wanderfreunde und Freunde unserer schönen Oberlausitz, ob groß oder klein, sind alle ganz herzlich eingeladen!

im Namen der Veranstalter

Arnd Clemens

Abteilung Ski Himmelfahrtstag an der Forstenschanze



Die Abt. Ski des TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V. lädt sehr herzlich zum **Himmelfahrtstag am 13. Mai 1999 ab 9.00 Uhr** an die Forstenschanze ein. Für Unterhaltung, Speisen und Getränke ist in bewährter Weise gesorgt.



RRR Rüstige Radelnde Renter

Donnerstag, den 06.05.99, 13.00 Uhr ab Turnhalle – Eissporthalle und Weberstube Jonsdorf. Hinfahrt über Hainewalde-Poche. Rückfahrt über Hänischmühle, Bertsdorf – ca. 30 km.

Vorschau: 03.06.99 Fahrt zur Alten Mangel und Schlechtebergturn; 17.06.99 Fahrt zur Balzhütte

Gäste willkommen! Viel Freude und gutes Rad'lwetter wünscht Euer Radwanderfreund

Herbert Neumann

Achtung!

Auch 1999 haben wir wieder Gelegenheit, an der Wanderfahrt der Volkssportabteilung teilzunehmen. Es wird eine Ganztagestour zum Bergbaumuseum Knappenrode mit Wanderung durchs Dubringer Moor sein.

Reisetag: Samstag, 15. Mai
Fahrpreis Netto: 25,00 DM/Person.

Buchung bitte sofort!

3. Familienspaß mit Karasek – ein Fest für Kinder, Eltern und Großeltern

Wenn Sie gemeinsam mit Ihren Kindern etwas Interessantes und Abenteuerliches erleben möchten, sollten Sie sich jetzt schon den 1. Mai ganz dick im Kalender anstreichen.

Lassen Sie sich für einige Stunden von Räuberhauptmann Karasek in seine alte „heile Welt“ entführen und bestaunen Sie eine Vielfalt von ehemals bodenständigem Handwerk unserer Heimat. Schauen Sie unter anderem einem kräftigen Schmied, einem erfahrenen Schnitzer, rührigen traditionellen Lehmbauern, fleißigen Zimmerleuten, einem gewandten Korbflechter sowie einer geschickten Töpferin und Spinnerin über die Schultern oder probieren Sie selbst einmal diese Arbeitstechniken aus.

Bäckermeister Drechsel bietet natürlich wieder sein wohl-schmeckendes Karasekbrot an, welches im altdeutschen Backofen vor den Augen der Zuschauer entsteht. Neben Karasek selbst werden auch die Oybiner Mönche, Landsknecht Ole und die Sagen- und Märchenfiguren wie Schäfer Jonas bzw. die bekannten Querxe die Kinder begeistern. Viele Spiele aus Großmutter's Zeiten lassen keine Längeweile aufkommen.

Ebenfalls warten zahlreiche Fremdenverkehrsvereine der gesamten Oberlausitz mit originellen Informationsständen auf. Das Fest bildet gleichzeitig den Auftakt für die diesjährige Urlaubssaison.

Es wird um 14.00 Uhr mit einem Böllerschießen des Schützenvereines der Oberlausitzer Grenzstadt am Haupteingang des Kindererholungszentrums „Querxerland“ eröffnet.



Programmverlauf:

- 14.00 Uhr Eröffnung
 14.00-18.00 Uhr Buntes Marktreiben
 14.00-15.00 Uhr Spielmannszug der FFW Obercunnersdorf

Festzelt:

- 14.00 - 15.00 Uhr Akkordeonexpress der Musikschule Fröhlich
 15.00 - 16.00 Uhr Humor mit Räuberhauptmann Karasek, Auftritt der „Ulberschdurfer Querxl“
 ab 16.00 Uhr Kathrin und Peter - die Oberlausitzer Quirle
 ab 18.00 Uhr Familientanz in den Mai

Der Familienspaß findet mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Löbau-Zittau statt.

Es laden Sie recht herzlich ein:

der Fremdenverkehrsverein Seiffhennersdorf sowie die Mitarbeiter des Kindererholungszentrums „Querxerland“ und des Karasek-Museum.

Kleingärtnerverein Leutersdorf e.V.

Wichtige Termine

- 30.04.99 Walpurgisfeuer am Spartenheim
 01.05.99 14.00 Uhr Saisonöffnung
 Spartenheim der Kleingärtner
 08.05.99 14.00 Uhr Beginn der Jahreshaupt- und Wahlversammlung im Spartenheim
 - Rechenschaftslegung für das Jahr 1998 durch den Vorstand
 - Wahl des neuen Vereinsvorstandes



Im Anschluß an die Versammlung ist ein gemütliches Beisammensein mit Musik und Tanz für die Mitglieder und Angehörige geplant. Wir bitten um rege Teilnahme.



Am Sonntag den 23.05.1999 (Pfungstsonntag) laden wir alle Gartenfreunde und andere Gäste zur tschechischen Blasmusik am Spartenheim ein. Ab 13.00 Uhr geöffnet. Eintritt frei!

Kleingartenanlage Am Forsten e.V.

Werte Spitzkunnersdorfer, das Frühjahr kommt immer näher und damit beginnt für den Kleingärtner wieder die schönste Jahreszeit.

Wenn auch Sie noch von einem schönen Kleingarten, idyllisch gelegen, träumen, kann Ihnen geholfen werden. In unserer Gartenanlage „Am Forsten“ können wir wieder freie Gärten vergeben.

Die zur Zeit freien Gärten haben zum Teil eine kleine Laube, wir finden aber auch Platz für einen Gartenfreund, der sich vielleicht einen Bungalow errichten will. Rufen Sie einfach bei unserer Gemeinde an. Der Gartenvorstand wird sich dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen. Sie können auch gleich selbst mit unserem Vorstand – Werner Köhler – sprechen.

Er ist telefonisch in Spitzkunnersdorf unter 2 60 67 erreichbar und kann Ihnen gleich telefonisch Auskunft geben.



Sängerbund Spitzkunnersdorf



Zum traditionellen „Pfungstingen“ mit Blasmusik am Pfungstmontag, dem 24. Mai 1999, lädt der „Sängerbund Spitzkunnersdorf“ alle Sanges- und Musikfreunde, sowie alle Frühaufsteher ganz herzlich ein. Beginn ist, wie üblich, um 7.00 Uhr. Für das „leiblich Wohl“ ist ebenfalls bestens gesorgt.

Siegfried Heinze, 1. Vorsitzender



Osterquiz

Die Gewinner des „Fröhlichen Osterspaßes“ stehen fest! Sie und viele andere Teilnehmer hatten die richtige Lösung eingesandt. Sie lautet: Im Oesternest liegen das blaue Ei, das rote Ei, das orange Ei, das grüne Ei, das gelbe Ei.

In der öffentlichen Ziehung am Ostersonntag Vormittag wurden folgende Gewinner ermittelt:

1. Preis: Philipp Knippel Spitzkunnersdorf
2. Preis: Annemarie Bartsch Neugersdorf

3. Preis: David Wegner Neugersdorf
 4. Preis: Rowena Schultz Leutersdorf
 5. Preis: Jan Elßner Spitzkunnersdorf

Zwei Sonderpreise 1 Theo und 1 Toffel – Figuren der Musikschule Fröhlich – gewannen: Nicole Scholz aus Leutersdorf und Maria Schild aus Neugersdorf.

Allen Gewinnern unsere herzlichsten Glückwünsche! Ein Dankeschön der Musikschule Fröhlich, die das Osterquiz gestaltete und die Preise spendete.

Kariestunnel in Leutersdorf



Der 24. März 1999 verlief nicht ganz wie jeder andere Mittwoch in diesem Schuljahr. In den normalen Stundenplan aller Klassen unserer Grundschule schoben wir eine Stunde „Zahngesundheit“ ein.

In der Turnhalle bemerkte man schon am Morgen reges Treiben: Der Kariestunnel wurde aufgebaut! Die Zahnarztpraxis Dr. Mann ermöglichte uns in Zusammenarbeit mit der AOK einen interessanten Einblick in eine – für uns – technische Neuheit.

Im Verlaufe des Vormittags konnten die Schüler ihr Wissen 45 min lang auffrischen. Im Gespräch beantworteten Zahnärztin, Schwester und Mitarbeiter der AOK noch offene Fragen. Das richtige Zähneputzen wurde gezeigt und an Ort und Stelle durchgeführt. Die „Arbeitsmittel“ durfte natürlich jeder behalten! Danach gingen die Kinder gruppenweise in den Tunnel. Hier konnten sie sehen, ob sie richtig geputzt hatten. Sichtbar wurde der nicht erreichte Zahnbelag. Das war schon recht beeindruckend!

Auf diesem Weg möchten sich die Grundschüler und ihre Lehrer nochmals bedanken!

Andrea Marche



Fr. Dr. S. Mann und Schw. Martina mit viel Spaß bei der Arbeit

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir hatten wieder schöne Erlebnisse. Am 06.04. verlebten wir unsere gemeinsame Geburtstagsfeier mit viel Humor und Musik. Herr Rolle hat einen schönen Nachmittag gestaltet. Es wurde viel gelacht. Auch für das leibliche Wohl wurde von Seiten der Gaststättenleitung der Jägerstube sehr gut mit Kaffee und Gebäck gesorgt. Dafür ein „Danke“ im Namen aller Senioren.

Am 25.03.99 waren wir mit unserem Reisebüro Michel auf dem Löbauer Berg. Man hat wieder einen neuen sehenswerten Aussichtsturm errichtet, der bei dem herrlichen Wetter eine wunderbare Aussicht bot. In der Gaststätte erwartete uns ein nett gedeckter, guter Kaffeetisch. Anschließend ging die Fahrt nach Ebersbach zum Abendbrot. Die Herren Fahrer Edgar und Helmut haben uns gut durch die schöne Oberlausitz gefahren. Immer wieder gibt es Neues zu sehen. Schöne gepflegte Häuser und Gärten machen unsere Oberlausitz noch attraktiver. Ein „Danke“ auch an unsere Fahrer.

Liebe Senioren, ich möchte an die Fahrt am 18.05. erinnern. Abfahrt: 7.30 Uhr nach Meißen. Alle anderen Leistungen erfahren Sie von Ihrem zuständigen Helfer.

Achtung! Termin-Änderung zum Autokorso! Werte Damen und Herren PKW-Fahrer, der Autokorso findet am 05. Juni statt. Abfahrt: 14.00 Uhr Parkplatz Kretscham. Ich bitte alle mitfahrenden Senioren, sich ab 13.00 Uhr zum Abholen bereit zu halten. Bitte, liebe Helfer, bis 15.05.99 alle Mitfahrenden melden.

Es grüßt Euch Eure

Erika Rother, Seniorenverbandsvorsitzende

Gaststätte BIERSTÜBEL

Renate und Heinz Donath laden ein zur
Eröffnung des Biergartens

am 7. Mai 1999 ab 19.00 Uhr unter bunten Lampions
Maientanz mit André Seibt.



Männertag am 13.05.99
 ab 9 Uhr **Frühschoppen**
 durchgehend geöffnet
 Für das leibliche Wohl sorgt in
 bewährter Weise das

Bierstübel-Team

Außer Sonnabend und Sonntag gibt es täglich
 Mittagstisch und schmackhaftes Abendbrot.

Anruf genügt!

**HEIZÖL DIESEL
 SCHMIERSTOFFE**

Michael Hellmuth

G.-Scholl-Straße 22 b
 02794 Leutersdorf

Tel. 0 35 86/38 61 47
 Fax 0 35 86/78 94 46

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leutersdorf



Zu den folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen im Monat Mai möchten wir im besonderen einladen und darauf hinweisen:

Am **Pfingstsonntag, 23. Mai**, halten wir die **Konfirmation**; der Festgottesdienst beginnt in unserer Kirche um 9.30 Uhr.

Am **Pfingstmontag, 24. Mai**, um 9.30 Uhr, Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Kapelle.

Der **Ökumenische Gottesdienst**, der katholische und und evangelische Christen auch gottesdienstlich vereinen will, findet am **Mittwoch, 5. Mai, um 19.30 Uhr** in der Kapelle der Evangelischen Kirchengemeinde statt.

Zum **Frühlingsliedersingen** der vereinten Kirchenchöre Leutersdorf und Seiffhennersdorf am **Sonntag, 16. Mai, um 16 Uhr**, laden wir auch sehr herzlich ein.

Unser **Gemeindenachmittag** im Mai: **Do 27.5., 14.30 Uhr.**
Herrnhuter Bibelstunde: Donnerstag, 27.5., 19.30 Uhr

Uns allen eine gesegnete Pfingstzeit

Pfarrer Freudemann



Aus der Kirchengemeinde Spitzkunnersdorf

In diesen Tagen bereiten sich unsere jungen Leute auf ihre Konfirmation vor. Sie gestalten ganz selbständig einen Gottesdienst einschließlich einer kurzen Predigt. Und zwei Wochen später kommen sie in die Kirche und empfangen den Segen. Sie kommen nicht aus der Kirche und werden auch nicht abschließend eingesegnet - Konfirmation weitet den Blick nach vorn: alles, was kommt, steht, wenn Du willst, unter einem guten Zeichen. Segen heißt nicht, daß immer alles problemlos geht, aber daß sich immer wieder Wege auftun, das ist der Sinn. Und das wünschen wir den jungen Leuten, daß sie dranbleiben an dem, was Glauben heißt und daß sie damit gute Erfahrungen machen. Am 9. Mai werden in unserer Kirche konfirmiert:

Rosemarie Becker, Anja Goldberg, Katja Goldberg, Matthias Hahmann, Erik Hummitzsch, Severin Michel, Denise Tietze, Stefan Wieland.

Was wird aus dem Schwesterkirchverhältnis?

Das fragen immer mehr Menschen auch ungeduldig. Denn während anderswo längst alles unter Dach und Fach ist, kommen Leutersdorf und Spitzkunnersdorf nicht zueinander. Menschen aus beiden Orten sprechen mich immer wieder an. Darum sollen Sie heute den aktuellen Sachstand erfahren:

Fest steht, daß in Zukunft nur ein Pfarrer für beide Gemeinden zuständig sein wird. Dafür bot sich eine günstige Lösung an. Unsere Landeskirche hat für Pfarrer bestimmter Jahrgänge einen Vorruhestand ab 58 Jahren angeboten. Dadurch muß kein Pfarrer entlassen werden und die Stellen können dennoch reduziert werden. Diese Regelung wäre für Pfarrer Freudemann in zwei Jahren möglich gewesen. Während andere Pfarrer sehr schnell und von heute auf morgen in diesen Vorruhestand gegangen sind - z.B. Pfarrer Roscher in Waltersdorf und Pfarrer Kluge in Olbersdorf - hat Pfarrer Freudemann diese Lösung abgelehnt. Damit

mußte die Landeskirche die andere Variante festlegen - es muß ein Wahlverfahren stattfinden, bei dem die beiden Kirchenvorstände den künftigen Pfarrer wählen. Der andere Pfarrer muß sich dann um eine neue Stelle bewerben. So geht es zum Beispiel dem Oberoderwitzer Pfarrer, der im Sommer umziehen wird.

Dieses Wahlverfahren hat am 30. März im Leutersdorfer Pfarrhaus stattgefunden. Leider wiederum nicht ohne Probleme. Alle Beteiligten waren empört, daß ein Teil der Leutersdorfer Kirchenvorsteher, also von der Kirchengemeinde gewählte Gemeindeglieder, zu dieser Wahl, trotz Einladung durch den Superintendenten, nicht erschienen sind - und dies ohne Entschuldigung! Das zeigt einmal mehr, wie das Wohl der Kirchengemeinde Leutersdorf vertreten wird und wie ernst das Mandat genommen wird - einst mit einer Verpflichtung auf das Wohl der Kirche angenommen. - Leider wird daran auch deutlich, welches Interesse an einer künftigen guten Zusammenarbeit besteht. Da bei einer Pfarrwahl das Wahlgremium aus beiden Kirchenvorständen (14 Personen) gebildet wird, also gemeinsam abgestimmt wird, war die Anzahl der wählenden Kirchenvorsteher aus Leutersdorf und Spitzkunnersdorf groß genug. Die Beschlußfähigkeit war hergestellt und das Wahlergebnis eindeutig. Die Auszählung der Stimmen ergab, daß Pfarrer Oehmichen mehrheitlich als Pfarrer für beide Kirchengemeinden gewählt ist. Das Protokoll darüber wurde vom Superintendenten an das Landeskirchenamt weitergeleitet, von wo demnächst die konkreten Maßnahmen angeordnet werden. Ab wann die neue Pfarrstellenbesetzung gilt, ist noch ungewiß - es ist aber noch in diesem Jahr damit zu rechnen. Nach wie vor ist Pfarrer Freudemann für die Kirchengemeinde Leutersdorf zuständig. Die Leutersdorfer wenden sich also bitte in allen Anliegen weiterhin an ihn. Den Tag des Amtswechsels teilen wir Ihnen rechtzeitig mit.

Sie werden auch weiterhin an dieser Stelle über den Sachstand informiert werden. Ich hoffe, daß es künftig zu einer guten Zusammenarbeit kommt und daß das Gemeindeleben in beiden Gemeinden vielfältig und ermutigend für viele Menschen in unserer gar nicht so leichten Zeit gestaltet werden kann. Ich freue mich, daß schon jetzt immer wieder einmal Leutersdorfer Gemeindeglieder unsere Gemeinde besuchen und schauen, wie es bei uns so zugeht. Das ist ein richtiger Schritt in die gemeinsame Zukunft. In diesem Sinne grüße ich Sie, liebe Einwohner der beiden Orte Leutersdorf und Spitzkunnersdorf sehr herzlich

Ihr Wolfgang Oehmichen

Hier nun unsere nächsten Termine:

Sonnabend, 1. Mai, 17.30 Uhr
„Gott fängt immer wieder an“ - Premiere des neuen
Stückes unserer Spielgruppe

Sonntag, 9. Mai, 13.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Sonntag, 16. Mai, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Mitgliedern
der „Musikschule Fröhlich“
und unserem Jugendchor

Pfingstsonntag, 23. Mai, 10.00 Uhr Fest-Gottesdienst

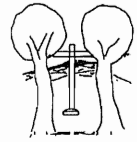
Pfingstmontag, 24. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Waldbühne in Waltersdorf hinter dem Lazarusheim - gemeinsame Abfahrt 9.15 Uhr an der Kirche Spitzkunnersdorf

Junge Gemeinde: - jeden Dienstag ab 17.30 Uhr Tischtennis,
19.00 Uhr Thema

Spielgruppe: - jeden Mittwoch, 17.30 Uhr

Jugendchor: - jeden Donnerstag, 17.45 Uhr (in der Kirche)

Die Friedhofsverwaltung teilt mit



Die junge Gemeinde mit dem Ergebnis der Osterbastelei



Die junge Gemeinde Spitzkunnersdorf auf der Bastei während ihrer Winter-Rüstzeit

Nächster Taufgottesdienst: - 4. Juli 1999

- Achtung, wegen der Bauarbeiten im Pfarrhaus finden alle Veranstaltungen in der Grundschule bzw. nach Absprache statt. -

Die Kassenzeit (Frau Neumann) findet Dienstag, 9.00-12.00 Uhr und Donnerstag, 13.00-16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung, 1. Stock statt. Zu dieser Zeit ist Frau Neumann über die Tel.-Nr. 25350 zu erreichen. Pfarrer Oehmichen erreichen Sie weiterhin im Pfarrhaus, bitte nutzen Sie gegebenenfalls den Anrufbeantworter (Tel. 26443).

- Wir erinnern an die Zahlung der Friedhofsunterhaltungsgebühr - bitte begleichen Sie diesen Betrag - sofern noch nicht geschehen - recht bald,
- Wir freuen uns, daß wir auf dem Friedhof eine neue Wasserstelle in Betrieb nehmen konnten, die sich gestalterisch gut in unseren Friedhof einpaßt.
- Bitte beachten Sie, daß die Abdeckung der Grabstellen mit Folie oder Dachpappe nicht erlaubt ist. Es ist nachgewiesen, daß die nötige Belüftung des Bodens ausbleibt. Damit wird die natürliche Verwesung behindert. Das kann dazu führen, daß auf derart abgedeckten Stellen keine Erdbestattung möglich ist.
- Die Empfehlung für ein bestimmtes Bestattungsinstitut können wir Ihnen nicht geben. Sie haben selbst die Wahl. Es lohnt sich aber, ins Gespräch zu kommen, wer mit wem gute Erfahrungen gemacht hat. Der Umgang mit dem Toten und mit den Angehörigen ist ein wichtiges Kriterium. Ein christlicher Bestatter kann Ihnen natürlich auch mit einem Gebet und Worten der Hoffnung zur Seite stehen - das kann in den schweren Stunden viel Kraft geben.

VICTORIA

Auf die Haftpflichtversicherung darf man nicht verzichten!

Eine kleine Unachtsamkeit hat schon oft zu schlimmen Folgen geführt. Werden andere dadurch geschädigt, kann das viel kosten. Denn jeder haftet in unbegrenzter Höhe für Schäden, die er anderen zufügt. Die Privat-Haftpflichtversicherung der VICTORIA schützt Sie und Ihre Familie vor Haftpflichtansprüchen und gilt auf der ganzen Welt.

Rundum Versicherungsschutz zu günstigen Preisen

Ich biete Service in allen Versicherungsfragen zur

- Lebensversicherung
- Rentenversicherung
- Ausbildungs- und Aussteuerversicherung
- Unfallversicherung
- Krankenversicherung
- Pflegefallversicherung
- Versicherung im betrieblichen und geschäftlichen Bereich
- Rechtsschutzversicherung
- Kraftfahrtversicherung
- Euroschutzbrief für das Auto
- Hausratversicherung
- Wohngebäudeversicherung
- Baufinanzierung
- Bausparen
- Geldanlage

Öffnungszeiten

| | |
|-------------------------|-----------------------|
| Montag | 14.00 Uhr - 17.00 Uhr |
| Dienstag und Donnerstag | 9.00 Uhr - 18.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 Uhr - 17.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 Uhr - 12.00 Uhr |

VICTORIA

Generalagentur Wilfried Hillert, 02794 Leutersdorf, **Hauptstr. 44**
Telefon: **035 86/78 80 91**, Telefax: **035 86/78 80 93**,
Versicherungen - D.A.S.-Rechtsschutz - Bausparen - Baufinanzierung

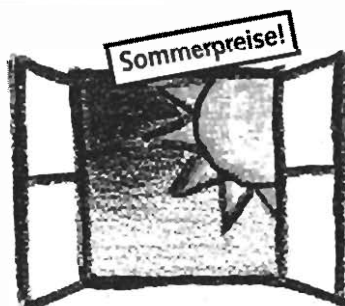
BayWa | Mineralöle

Jetzt

Heizöl, Kohlen,
Diesel
von der BayWa

Anruf genügt!

Die BayWa liefert schnell, sauber und zuverlässig



BayWa AG
02708 Niedercunnersdorf
Am Bahnhof
Tel. (03 58 75) 6 55 62

Bestellannahme in Seiffenndorf:
Baufuchs, ehem. Komm.-Markt
Viebigstraße 4, 02782 Seiffenndorf
Tel. (035 86) 40 42 80



Ihr Partner vom Fach

BARMER Aktuell

Allergie – die wahre Volkskrankheit Nr. 1

16 Prozent der Schüler leiden an Heuschnupfen. Insgesamt sind etwa ein Drittel aller Menschen allergisch gefährdet. Tendenz zunehmend! „Obwohl moderne Lebensgewohnheiten sicher eine große Rolle spielen, bleiben die wahren Gründe wissenschaftlich umstritten“, erklärt Herr Peukert von der BARMER in Zittau.

Als Auslöser einer Allergie kommt fast jede denkbare Substanz in Frage – Lebensmittel, Pollen, Tierhaare, Medikamente, Farbstoffe, Insektengifte usw. Und – viele Betroffene erfahren es am eigenen Leib – jetzt im Frühjahr steigt die Zahl der Allergene. „Dazu kommt, wie Untersuchungen belegen, daß die allergieauslösenden Stoffe immer aggressiver werden“, so Herr Peukert. Das trifft in besonderem Maße für Birkenpollen zu.

Birkenpollen treten bereits ab Februar auf. Die Hauptblüte liegt im April und Mai. Aber auch danach gibt es für Allergiker keine Entwarnung. Auf die Baumblüte im Frühjahr folgt die Blüte der Gräser in den Sommermonaten und im Herbst der Flug von Pilzsporen.

Neben den meist langwierigen medizinischen Therapien besteht der beste Schutz vor Heuschnupfen schlichtweg darin, den einmal gefundenen Allergieauslöser zu meiden.

Das ist zwar oft leichter gesagt als getan, aber beispielsweise lassen sich durch Duschen und Haarewaschen ein Teil der Pollen vor dem Schlafengehen abspülen. Bei stärkerem Wind oder in den Morgenstunden, wenn sich besonders viele Pollen in der Luft befinden, die Fenster schließen. Das gilt genauso während des Autofahrens. Allergiker sollten auch bestimmte Gartenarbeiten einschränken, vor allem das Rasenmähen. Vorsicht ist ebenfalls bei Kräutertees angebracht, die Pollenrückstände enthalten könnten.

Außerdem empfiehlt es sich, als Urlaubsziele weniger belastete Regionen an der See oder in den Bergen auszuwählen.



Presse-Information

Richtig bewerben mit der AOK Sachsen

Wie sollten Bewerbungsunterlagen aussehen, damit sie nicht gleich durchs Sieb fallen? Welche Kenntnisse werden in Eignungstests verlangt? Und wie laufen Vorstellungsgespräche ab? Diese und andere Fragen werden beim AOK Bewerbungstraining für Schüler der 9. und 10. Klassen beantwortet.

„Wir helfen den Jugendlichen, eigene Stärken und Schwächen zu erkennen und ihre Möglichkeiten auf dem Ausbildungsmarkt auszuloten“, informiert AOK-Geschäftsstellenleiterin, Frau Ramona Schimansky. Die Schüler erfahren zudem, worauf es bei schriftlichen Auswahlverfahren ankommt, indem sie solche Tests üben. Auch Bewerbungsgespräche werden realitätsnah geprobt, per Video aufgezeichnet und ausgewertet.

Zudem wird über Änderungen informiert, die mit Berufsbeginn bei der Kranken- und Rentenversicherung eintreten.

„Ein Ausbildungsplatz ist heute begehrt denn je. Nur Bewerber, die sich von der Masse abheben, haben eine Chance“, so Ansprechpartner Uwe Bräuer, Tel. (0 35 83) 77 43 30. „Ich kann das AOK-Bewerbungstraining deshalb nur jedem ans Herz legen“. Es sollten sich mindestens zehn Schüler anmelden, am besten die ganze Klasse.

Übrigens: Haben die Jugendlichen ihren Ausbildungsvertrag in der Tasche, übernimmt die AOK auch notwendige Formalitäten. Sie kümmert sich für die angehenden Auszubildenden um Schulzeit- und Gesundheitsbescheinigungen, um Sozialversicherungsausweis und vieles mehr.

Nähere Infos in Ihrer AOK-Geschäftsstelle.

Wohnung in Leutersdorf zu vermieten

2 Zimmer, Wohnküche mit Duschkabine und Garage

Telefon (0 35 86) 38 61 59

Fachgeprüfter Bestatter

Sie trauern um einen lieben Verstorbenen
Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.

Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der Wahl zur Bestattung.

- Erd-, Feuer- oder Seebestattung
- Erledigung aller Formalitäten
- Große Auswahl an Särgen, Wäsche u. Zubehör

Tag und Nacht dienstbereit

02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · ☎ 0 35 86 / 3 30 10

Polster - Service

Raumausstatter-Team
Großschönau, Waltersdorfer Str. 3

- Neubezug
- Aufpolsterung
- Bank- und Stuhlpolsterung
- Qualitäts-Stoff-Kollektion

Für die kleine Wohnung haben wir die richtige Polstergarnitur in drei verschiedenen Größen!

Wir:
messen
nähen
dekorieren

Ihr Raumausstatter
R LEHMANN
Polstermöbel Sonnenschutz Gardinen Bodenbeläge
02779 Großschönau, Ob. Mühlwiese 19, Tel. (035841) 2070

Sie sind herzlich eingeladen zum

Oberlausitzer Pflingstanz

im *Landmannsheim* Oberoderwitz.

Pflingstsonntag, den 23.05.99
Beginn: 20⁰⁰ Uhr, Einlaß ab 19³⁰ Uhr
Kartenbestellung: 035842/26510

- Schautanz mit der „Tanzschule Lucke“
- Life-Musik und Programm mit „Ulli“
- kaltes und warmes Buffet
- tolles Preisausschreiben

Geschenkkarte zum
Muttertag:
Menügutschein

Alles inklusive nur
DM 26,-
(Abendkasse: DM 28,-)

Getränkegutschein
[Bei Vorlage erhalten Sie ein Getränk Ihrer Wahl]

So jung kann Sparen sein.

IDEAL&CLEVER, das „jugendfreundliche“ Sparen von Wüstenrot sichert Ihnen schlaue Vorteile:

- Aktuell 4% Super-Zinsen - bis 3000,- DM auf dem Sparkonto.
- Super-Fördermittel vom Staat auf dem Bausparkkonto - schon ab 16!

Rufen Sie mich an und legen Sie den Grundstein für Ihr erstes Vermögen!



IDEAL & CLEVER

Rita Kircheis Generalvertreterin der Bausparkasse Wüstenrot
Hauptstr. 43 (Wüstenrot) · 02730 Ebersbach
Telefon/ Fax (0 35 86) 36 20 37
<http://www.chronos-gmbh.de/wuestenrot>

Öffnungszeiten
Di/Mi 9–18 Uhr
(13–14 Uhr geschlossen)
Sa 9–12 Uhr

wüstenrot

*Im Gart'l
der Karasekschenke
ist Stimmung
garantiert!*



Do. 13. Mai ab 9.00 Uhr

zur Männertagsparty mit Live Oldie- und Country-music von Wolfgang Frank & Raimund G. aus Österreich sowie Frank Hentschel von den Rolling Bones

So. 23. Mai ab 14.30 Uhr

zum Pfingstkonzert mit den »Klosterjägern« aus dem Salzburger Land / Österreich

22. Mai: Tanz mit den »Klosterjägern« im Heimatsaal der Sachsenlandhalle / Oppach

Informationen: ☎ (0 35 86) 70 00 17

Bestattungsinstitut Fuchs

- im Dienste der Hinterbliebenen -

02791 Niederoderwitz · Straße der Republik 36

Überlassen Sie uns sämtliche Arbeiten rund um den Trauerfall

Wir beraten und betreuen Sie:

Tag & Nacht: ☎ (03 58 42) **25 444**



**Bau- und Möbeltischlerei
Steffen Kubitz**

Neueibau · Hauptstr. 24 · Tel./Fax (0 35 86) 70 29 76

Wir sind Ihr Ansprechpartner für alle Tischlerarbeiten

- Haustüren und Holztreppe aller Art
- Innenausbau und Umgebungsanierung
- Fenster aus Holz, Kunststoff und Aluminium
- Rolläden aus PVC und Aluminium
- Komplett Montage für alle Arbeiten

Ein Preisvergleich mit uns lohnt sich immer!

Die Drogerie – Ihr kompetentes Fachgeschäft

Ameisen, es gibt doch den Ameisenbären



Dr. Reckhaus
recozit

bei Ihrem Fachhändler

Adler Drogerie, Leutersdorf, Hauptstraße 39
Drogerie Friedländer, Oberoderwitz, Hauptstraße 135
Drogerie Schlenkrich, Eibau, Hauptstraße 53
Drogerie Bennewitz, Neugersdorf, Thälmannstraße 22
Drogerie & Wäscheck, Ebersbach, Neusalzaer Straße 3

Unser besonderes Angebot für April:

AMEISENBÄR-SPRAY 400 ml
statt 10,95 nur **7,95 DM**

**Holz-Haustüren in allen Maßen
aus eigener Fertigung!**



**Altmann
Tischlerei**

GmbH i. G.

Innenausbau Bau und Möbel

Hauptstr. 5, 02794 Leutersdorf, Tel./Fax 0 35 86 / 38 68 91

Maßanfertigungen

- Fenster - Haustüren - Innentüren aus Holz, Kunststoff und Aluminium
- Rolläden aus Aluminium und PVC
- Innenausbau - Möbelbau - Ladenbau
- Garagen - Schwingflügeltore und Sectionaltore



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

| Datum | Name | Anschrift u. Tel.-Nr. |
|------------------|-----------------|--|
| 01./02.05.99 | DS J. Posselt | August-Bebel-Str. 57 Olbersdorf Tel. 0 35 83 / 51 04 03 |
| 08./09.05.99 | DS J. Prescher | Waltersdorfer Str. 1 Großschönau Tel. 03 58 41 / 3 56 64 |
| 13./15./16.05.99 | ZÄ A. Krebs | Kretschamberg 6 Hainewalde Tel. 03 58 41 / 38 16 55 |
| 22./23./24.05.99 | DS V. Schiffner | Waltersdorfer Str. 1 Großschönau Tel. 03 58 41 / 3 56 64 |
| 29./30.05.99 | DS A. Buhl | Nordstr. 34 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86 / 40 42 18 |

Sprechstunden werden an diesen Tagen von **9 bis 11 Uhr** in der jeweiligen Praxis durchgeführt.

Änderungen vorbehalten!

Jugend giro

das bequeme Konto für's Taschengeld, Ausbildungsentgelt oder BAföG

- ☺ Gute Verzinsung
- ☺ Kontoführung und -Card kostenlos
- ☺ Bargeld an allen Sparkassengeldautomaten
- ☺ Überblick über Einnahmen und Ausgaben

Eure Geschäftsstellen in

Leutersdorf – Frau Schild – Tel. 0 35 86 / 78 11 11
Spitzkunnersdorf – Frau Tost – Tel. 03 58 42 / 2 74 63

Kreissparkasse Löbau-Zittau

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

| Datum | Name | Dienststelle | Privat |
|--------------|----------------|--|--------------------------|
| 01./02.05.99 | SR Kröger | Dorfstr. 55 Spitzkunnersdorf Tel. 03 58 42 / 2 65 79 | Tel. 03 58 42 / 2 65 40 |
| 08./09.05.99 | Dr. Mayfarth | Poststr. 2 Leutersdorf Tel. 03 58 86 / 38 61 40 | Tel. 03 58 86 / 38 61 40 |
| 13.05.99 | Dr. Paul | Rumburger Str. 17 Seifhennersdorf Tel. 03 58 86 / 40 42 09 | Tel. 03 58 86 / 40 48 36 |
| 15./16.05.99 | Dr. Fährndrich | Otto-Simm-Str. 2a Seifhennersdorf Tel. 03 58 86 / 40 42 25 | Tel. 03 58 86 / 40 42 25 |
| 22.05.99 | Herr Petter | Otto-Simm-Str. 4 Seifhennersdorf Tel. 03 58 86 / 40 42 64 | Tel. 03 58 86 / 40 41 71 |
| 23.05.99 | DM Hosang | Nordstr. 15 Seifhennersdorf Tel. 03 58 86 / 40 43 24 | Tel. 03 58 86 / 40 58 99 |
| 24.05.99 | DM Richter | Nordstr. 33 Seifhennersdorf Tel. 03 58 86 / 40 41 22 | Tel. 03 58 86 / 40 48 27 |
| 29./30.05.99 | DM Philippson | Hauptstr. 33 Leutersdorf Tel. 03 58 86 / 38 62 25 | Tel. 03 58 86 / 40 43 40 |

Die Praxis ist jeweils von **10 bis 12 Uhr** besetzt, die übrige Zeit über den Privatanschluß. Bei Nichterreichen oder in dringenden Fällen bitte über die **SMH Löbau, Telefon (0 35 85) 40 40 00** anrufen.

Änderungen vorbehalten!

ACHTUNG!

Verkauf von frischem Rindfleisch



Nächster Termin:
7. Mai 1999
geöffnet ab 12.30 Uhr

Bestellungen nehmen wir jederzeit entgegen.

RINDFLEISCHVERMARKTUNG
Linke Lutz & Beate GbR

Spitzkunnersdorf
Telefon u. Fax 03 58 42 / 2 66 81

Sie suchen ein Baugrundstück?!

„Wir haben ES“

in wunderschöner Lage, unterhalb des Hofeberges in Spitzkunnersdorf, Untere Dorfstraße; 4 Grundstücke in den Größen von 600 m² bis 750m²



Ihre Ansprechpartner: Herr Pügner 0 35 81 / 47 01 21
oder IDUNA Versicherungsbüro Spitzkunnersdorf
Herr B. Wagner 03 58 42-2 62 97 o. 01 71-2 76 52 18

**Nächster
Redaktionsschluß**

11.5.99



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Leutersdorf
Anschrift: Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf
Telefon 0 35 86 / 33 07-0, Telefax 0 35 86 / 33 07-19

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bruno Scholze, Bürgermeister
als Vertreter im Amt: Frau Marschner

Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Haselbach, Frau Marschner

Druck: Druckerei Albrecht Schmidt, Lessingstraße 29, 02727 Neugersdorf
Tel. 0 35 86 / 70 20 16, Fax 0 35 86 / 70 29 51